Nichtwähler aller Länder, vereinigt Euch! Für die Balkanisierung Deutschlands!

Armes Deutschland

Zentralorgan der Anarchistischen Pogo-Partei Deutschlands (APPD)

Nr. 8 • Preis 30 Pf.
Samstag, 22. Juli 1995

Untere Allee 3
66424 Homburg
Tel. 068 41/12 04 89

Mehr Sozialhilfe für den Mob! Her mit dem Schlaraffenland!

Pogo-Anarchisten fordern Verdoppelung des Sozialhilfesatzes

Die vom Bundeskabinett am Dienstag beschlossene Reform der Sozialhilfe ist auf scharfen Widerspruch seitens der APPD gestoßen. Weiterhin legten die Pogo-Anarchisten eine eigene Konzeption vor, die eine Verdoppelung der Regelsätze für Sozialhilfeempfänger vorsieht und auch Finanzierungsvorschläge enthält.

Meldungen

PLLP geschluckt

Mannheim (ad). Die Mitglieder der Splitterpartei „Pfälzer Liste/Liste Palz" (PLLP) sind am 15.Juli bei einer feierlichen Veranstaltung geschlossen zur APPD übergetreten!

MfZ erfolgreich

Mannheim (ad). Die Arbeit der Mitfickzentrale (MfZ) Mannheim hat einen ersten greifbaren Erfolg zu verzeichnen: Die Sonderbeauftragte der Mitfickzentrale und der Hausmeister der APPD-Parteizentrale Mannheim schlossen am 15. Juli den ehelichen Bund.

Genesungswünsche

Homburg (ad). Das Politbüro der APPD hat dem russischen Staatspräsidenten Boris Jelzin beste Genesungswünsche übermittelt, verbunden mit der Aufforderung, bei einer seiner nächsten Sauftouren die Homburger Parteizentrale zu besuchen.

Korruption

Homburg (ad). Die CDU-Forderung, an korrupte Unternehmer keine öffentlichen Aufträge mehr zu vergeben, ist auf scharfe Ablehnung der APPD gestoßen. „Korruption ist Menschenrecht", hieß es dazu von Seiten der Parteispitze.

Tunnelgangster

Berlin (ad). Die APPD hat die durch ihren dreisten Bankraub berühmt gewordenen Berliner Tunnelgangster aufgefordert, sich der APPD anzuschliessen. Gegen ein entsprechendes Bestechungsgeld sei man bereit, die erbeuteten Millionen zu „waschen" und den Räubern zudem eine bevorzugte Stellung nach der APPD-Machtübernahme zu garantieren, hieß es.

Wahlalter

Hannover (ad). Die APPD hat die Herabsetzung des Wahlalters auf 16 Jahre bei Kommunal- und Gemeindewahlen als „halbherzigen Schritt" kritisiert. Gleichzeitig wurde die APPD-Forderung nach Herabsetzung des aktiven und passiven und aktiven Wahlalters auf 6 Jahre unterstrichen.

Mord-Kühe

Bern (ad). Auf einer Schweizer Alm sind zwei Urlauber von wildgewordenen Kühen niedergetrampelt worden und dabei um ein Haar ums Leben gekommen. Ein Tierforscher: „Die Wissenschaft kann es nicht erklären!"

Auf hinterhältigste Weise versucht zur Zeit die christlich-liberale Bundesregierung, den Schmarotzern das Leben zur Hölle zu machen. Nach dem Angriff des Sozialministers Blüm auf die Souveränität der Arbeitlosen hat nun Bundesgesundheitsminister Seehofer (CDU) die nächste Attacke gestartet:

Sozialhilfeempfängern, die künftig eine „zumutbare Arbeit" ablehnen, soll die Sozialhilfe um 25% gekürzt werden, was in der Praxis einer Verpflichtung zur Arbeit gleichkommt.

Menschen, die sich schon an ein genüßliches und bequemes Leben gewöhnt haben, sollen auf brutalste Weise in die Arbeitswelt gestoßen werden. Gezwungen, sich die Hände schmutzig zu machen. Wer sich dagegen wehrt, wird mit einer 25%igen Kürzung bestraft und so der Möglichkeit beraubt, sich auch weiterhin sinnlos zu besaufen und schnelle Autos zu fahren.

Natürlich wird die APPD diesen Terror gegen asoziale Elemente nicht hinnehmen, sondern mit machtvollen Aktionen und konstruktiven Vorschlägen antworten!

Erste Ergebnisse einer Arbeitsgruppe liegen bereits vor und wurden der Bundesregierung und den anderen im Bundestag vertretenen Parteien übergeben.

Darin fordert die APPD die sofortige Einführung des „Rechts auf Arbeitslosigkeit", gekoppelt mit einer Verdoppelung der Sozialhilfesätze.

Auf Anfragen von Minister Seehofer, wie die APPD diese Neuausgaben zu finanzieren gedenke, reagierte die APPD-Führung mit einem Finanzplan, gekoppelt mit einer Grundsatzerklärung. Der Finanzplan schlägt vor, mögliche Lücken



Das Leben als lustvoller Orgasmus auf Kosten anderer - Sozialhilfe macht es möglich!

mit dem verstärkten Nachdruck von Geld zu füllen. Die Grundsatzerklärung jedoch zeigt klar auf, wieso die gegenwärtige Gesellschaftsform völlig ungeeignet ist, die drängenden Sozialprobleme zu lösen.

So lesen wir dort u. a:

„Das Ziel erfolgreicher Finanz- und Sozialpolitik kann nicht sein, den Menschen ihre Bestimmung zu nehmen oder sie gar dafür zu bestrafen. Menschen mit übermäßigem Leistungswillen, mit denen wir ja in Deutschland glücklicherweise reich gesegnet sind, müssen die Gelegenheit bekommen, noch härter, noch mehr zu arbeiten und zu schaffen als bisher.

Auf der anderen Seite dürfen nicht Menschen mit einem ausgeprägten Hang zu Faulheit und Schmarotzertum für ihre Veranlagung bestraft werden, denn so wird Arbeit zur Folter.

Die Gleichmacherei muß ein Ende haben, weshalb wir jedem ethisch hochstehenden Menschen das Studium des Pogo-Anarchismus empfehlen.

Auf der Basis dieser Wissenschaft ist es möglich, eine gerechte Umverteilung zu gewährleisten, und so die Leistungswilligen dieses Landes mit voller Begeisterung für das süße Leben der Nichtstuer arbeiten zu lassen.

Natürlich wissen wir, daß die Regierung wie die anderen im Bundestag vertretenen Parteien unsere Vorschläge nur ablehnen können, wollen sie nicht ihre Macht in den Grundfesten erschüttern lassen.

Deshalb werden wir nicht ruhen in unserem Bestreben, den Pöbel, den Mob und die Asozialen auf die Straße zu holen, um mit aller Macht ihr Recht auf grenzenlose Rückverdummung, auf Video, Vibrator und Wein einzuklagen. Die Fahne der APPD wird ihnen stets voranwehen - denn nur die Pogo-Anarchie kann ihnen Befreiung bringen!"

Soweit die Erklärung der APPD.

Pöbel, lies Deine Zeitung!

„Armes Deutschland" kämpft wieder für Interessen von Schmarotzern!

Homburg (ad) Nach 11 Jahren ist es nun endlich soweit: Die Zeitung der Pogo-Anarchisten ist wieder da! ARMES DEUTSCHLAND hieß sie damals, und weil sich die Situation in diesem Land nicht grundlegend geändert hat, gibt es keinen Grund, diesen ruhmreichen Namen nicht auch weiterhin zu verwenden.

Im Gegensatz zu den heute wie eine Seuche verbreiteten sogenannten „Obdachlosenzeitungen", die in ihrer Zahnlosigkeit kaum noch zu übertreffen sind, war ARMES DEUTSCHLAND stets ein scharfes Schwert gegen eine lustfeindliche Gesellschaft, gegen Arbeitsterror und Zensur. In dieser Zeitung wurde für Großaktionen der Partei getrommelt und die stetig wachsende Schar der Pogo-Anarchisten straff organisiert. Gefürchtet von Gegnern, geliebt von den Anhängern.

Nun haltet Ihr also wieder ein neues ARMES DEUTSCHLAND in Euren Händen, und genau wie in früheren Jahren wird diese Zeitung von sich reden machen, mit ihren Artikeln, Kommentaren und Aktionen. Immer auf der Seite von Schmarotzern und Parasiten!

Weiterhin geben wir Euch hier ein erprobtes Mittel zur schnellen Bereicherung in die Hand: Nach allen bisherigen Erfahrungen ist es ein leichtes, die Parteizeitung naiven und leichtgläubigen Menschen anzudrehen: Von paranoiden Antifaschisten, die glauben, mit ARMES DEUTSCHLAND geheime Informationen aus der Nazi-Szene zu ergattern über joviale Hippies, die glauben, dem armen Handverkäufer etwas Gutes zu tun, bis zu aufrechten Pogo-Anarchisten, für die ARMES DEUTSCHLAND als Informationsquelle unverzichtbar ist.

Wichtig für jeden Handverkäufer allerdings der Hinweis, daß viele Käufer die Arbeit des Handverkäufers mit großzügigen Trinkgelder belohnen und oft eine Mark pro Ausgabe zahlen. Ganz zu schweigen von dem Sammlerwert, den alte AD-Ausgaben innerhalb kürzester Zeit erlangen!

Wendet Euch an die Zentralredaktion, um die aktuelle AD-Wiederverkäufer-Preise zu erfahren!

Außerdem suchen wir immer Sponsoren, die bereit sind, mit großzügigen finanziellen Zuwendungen dafür zu sorgen, daß ARMES DEUTSCHLAND hundertausendfach dieses Land überschwemmt und so den Boden für die APPD-Machtübernahme bereitet.

Gerade das faulste Geschmeiß soll die Gelegenheit erhalten, kostenlos an diese Zeitung zu gelangen und so zu erfahren: Ihr Platz ist in der APPD!

Kommentar

Keine Kompromisse!

von M. Arndt

Aus allen Teilen Deutschlands waren am 15. Juli Kamernossinnen und Kamernossen nach Mannheim gereist, um einem historischen Ereignis bezuwohnen, das sich in dieser Form wohl noch öfter wiederholen dürfte.

Auf dem Weg zur Macht hat sich der APPD erstmals eine bedeutungslose Splittergruppe angeschlossen, die sich erhofft, im Fahrwasser der unaufhaltsam nach vorne strebenden APPD Vorteile zu gewinnen.

Die PLLP (Pfälzer Liste/Liste Palz) ist eine lokale Partei, die jenseits von Oggersheim kaum jemand kennt und die bei den Kommunalwahlen in Ludwigshafen armselige 1,7% der Stimmen erhielt.

Daß sich die APPD nicht öffentlich zum Gespött macht und ein Bündnis mit einer solchen Organisation eingeht, ist klar. Schließlich wollen wir für unsere zukünftigen Wähler glaubhaft bleiben, der Jugend ein leuchtendes kämpferisches Vorbild sein und kein schlechter Treppenwitz der Geschichte.

Kamernossinnen und Kamernossen, eines ist uns doch wohl allen klar:

NUR DIE APPD vertritt konsequent die Bedürfnisse des Pöbels.

NUR DIE APPD wird Deutschland vollständig umgestalten.

NUR DIE APPD kann den Menschen Frieden, Freitheit und Abenteuer bringen!

...und NUR DIE APPD kennt keine Kompromisse!

Aus all diesen Gründen kann es niemals ein Bündnis mit der PLLP geben - mit einer Partei, über die ganz Deutschland lacht.

Die APPD verlangt von der PLLP NICHT Solidarität und Freundschaft! Stattdessen fordern wir von der PLLP bedingungslose Unterstützung und den Schwur auf die pogo-anarchistische Bibel.

Das ist mittlerweile geschehen: Wir gaben der PLLP die Chance, vollständig als Massenorganisation in die APPD einzutreten.

Wollen die ehemaligen PLLP-Mitglieder aber in unserem Parteileben vollständig anerkannt werden, werden sie ihre neugewonnenen pogo-anarchistischen Überzeugungen auch demonstrieren müssen - sie könnten der Partei etwa als Bestechung 250 DM in Form von Freibier stiften. DAS ist die Solidarität und Freundschaft, die die APPD auf ihrem Weg zur Macht braucht!

Schließlich darf die APPD nicht enden wie eine CDU, der eine FDP auf der Nase herumtanzt. Wir brauchen keine Mehrheitsbeschaffer!

Die PLLP ist die erste Organisation, die sich uns angeschlossen hat, und es wird nicht die letzte sein.

Aber laßt uns vorsichtig sein, so daß unsere reine Lehre auch in Zukunft durch den Beitritt von „Verbündeten" nicht verwässert wird. Denn früher oder später kriegen wir sie alle: Sei es nun KPD/RZ, Liste N.E.P. oder unter welch anderen bizarren Namen sie auch auftreten mögen.

In diesem Sinne: Vorwärts mit der APPD!

Robbie Williams unverzichtbar für erfolgreiche APPD-Politik!

Politbüro fordert sofortige Rückkehr des „Take That"-Sängers zur Band

Sie können es nicht fassen, wollen es nicht wahrhaben: „Take That"-Sänger Robbie Williams (21) hat die Band verlassen.

Millionen Mädchen in aller Welt weinen und schreien ihren Schmerz hemmungslos heraus. Klammern sich aneinander - wie hier in Berlin. Teenagerhysterie wie damals bei Elvis oder den Beatles.

Manche drohen mit Selbstmord, manche werden wütend, verbrennen Plakate, zertrümmern Flaschen.

Nur die gleichaltrigen Jungs freuen sich. „Jetzt liebt meine Freundin endlich nur noch mich."

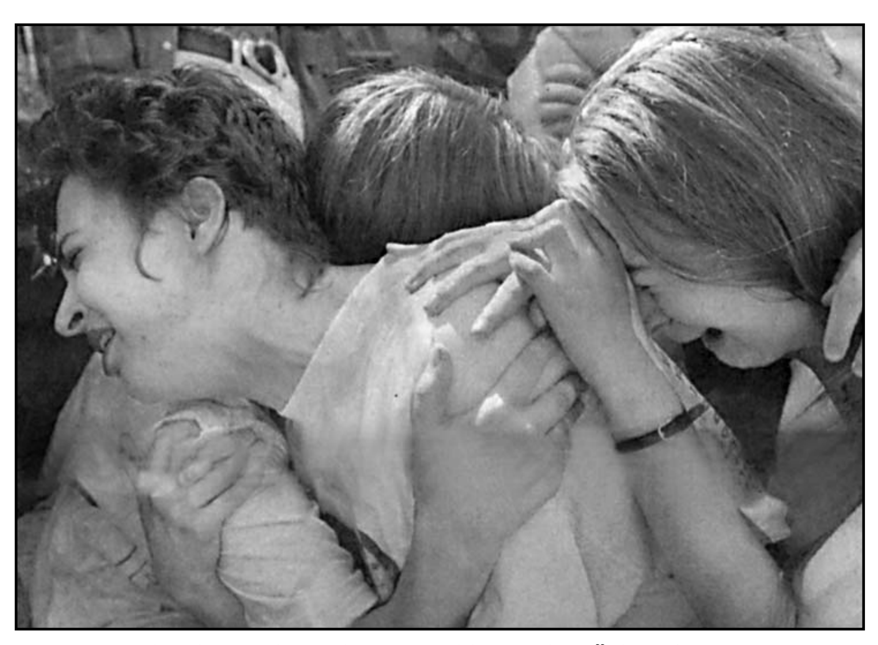
Robbie entschuldigte sich gestern bei seinen Fans:

„Ich bin total verwirrt.

Ich habe schon seit ein paar Wochen den Druck des strikten Managements der Gruppe nicht mehr ertragen, mußte dem ein Ende machen."

Das APPD-Politbüro dagegen nannte das Verhalten des Sängers „zimperlich". Schließlich habe „Take That" eine nicht zu unterschätzende Bedeutung im Wirken der Partei für die totale Rückverdummung der Menschheit, und deshalb sei man nicht bereit, diesen Ausstieg zu akzeptieren.

APPD-Rückverdummungsexperte Klaus N. Frick zur Presse: „Wir stellen Robbie Williams ein Ultimatum von 7 Tagen, seinen Schritt rückgängig zu machen, sonst werden wir die SSSSS gegen ihn einsetzen. Notfalls auch in Form von Luftangriffen. Schauen Sie doch, wie die jungen Menschen darunter leiden, daß sie langsam ihre Intelligenz zurückgewinnen. Das werden wir nicht hinnehmen! Die Verdummung muß unumkehrbar sein!"



Junge Menschen beim schmerzhaften Nachlassen der Rückverdummung!

Punk-Rocker gegen Krieg in Bosnien

Hannover (ad) Punks aus allen Teilen der Welt haben ein sofortiges Ende des Krieges in Bosnien gefordert und einen dringenden Appell an Serbenführer Karadzic gerichtet.

Es sei nicht länger hinnehmbar, daß der Krieg in Bosnien die Nachrichtenlage beherrsche und daher die große Gefahr bestehe, daß die diesjährigen Chaos-Tage vom 4.-6. August in Hannover nicht den ihnen gebührenden Platz in den Nachrichtensendungen einnehmen werden. Karazic wurde ultimativ aufgefordert, seine Offensive sofort einzustellen.

„Dabei wurde das Treffen doch eigens ins Sommerloch gelegt!", so ein sichtlich verärgerter Bunthaariger zu ARMES DEUTSCHLAND. Gleichzeitig begrüßte er die CDU-Forderung nach „Verhinderung der Chaos-Tage" und der „vorbeugenden Festnahme" der Beteiligten.

Endlich sei die CDU „einmal auf Punk-Linie", so unser Gesprächspartner. Schließlich wolle man dieses Jahr „Ab ins Lager" und auf diese Weise mit der größten Massenverhaftung aller Zeiten ins Guiness-Buch der Rekorde.

Auf die Meldung, auch englische Hooligans seien dieses Jahr zu den Chaos-Tagen zu erwarten, um hier zusammen mit den Punks zu feiern, reagierte APPD-Fußballexperte Erich Zander mit großer Begeisterung: „Die werbe ich alle für die Partei, die kommen alle in meinen „Remember Heysel"-GEP (Gewalt-Erlebnis-Park) rein!"

Die restliche APPD-Spitze wird die Chaos-Tage in einem Spezialbunker in den Alpen verbringen, um dort den zu erwartenden Atomexplosionen zu entgehen.

Alle anderen Parteimitglieder wurden jedoch aufgefordert, in missionarischer Aufopferung auf die Besucher der Chaos-Tage einzuwirken und sie davon abzuhalten, Kinder zu schlagen und Rentner vors Auto zu werfen.

Diese heldenhaften APPD-Missionstrupps werden stets an ihren wehenden Fahnen schon von weitem auszumachen sein.

Parteikader Arndt im Zwielicht

Homburg (ad) In den letzten Wochen haben sich die schon seit geraumer Zeit bestehenden Verdachtsmomente gegen Parteikader M. Arndt endgültig erhärtet. Aufgrund des vorliegenden Beweismaterials wurde ihm daraufhin mit sofortiger Wirkung die Verfügungsgewalt über das Parteikonto entzogen.

Im Zusammenhang mit der Betreuung des Parteikontos war an Arndt der Auftrag ergangen, die eingehenden Gelder schnellstmöglich zu veruntreuen. So erhielt er die Weisung zum Kauf zweier Mietshäuser, den Aufbau einer Pelz- und Versuchstierzucht sowie einer Organhandelsagentur. Weiterhin wurde er verpflichtet, die restlichen Gelder im Rahmen einer ausgiebigen Sex-Reise nach Thailand zu verprassen.

Recherchen des parteieigenen Geheimdienstes ergaben jedoch, daß Arndt einen Großteil der Gelder GREENPEACE und MUTTER THERESA gespendet hatte; eine Handlungsweise, die völlig pogo-anarchistischem Gedankengut widerspricht.

Bis zur Klärung aller Vorwürfe wurde Arndt vorsorglich beurlaubt. Parteikonto und Zentrale Erfassungsstelle wurden in andere Hände übergeben.

Bitte ab sofort also KEINE Briefe, Postkarten, Nachfragen mehr an Homburg, und erst recht kein Geld.

Ab sofort alle Anträge und Bestechungsgelder an A. Naurath, Zum Alten Tor 13, 53840 Troisdorf.

Das neue Konto der APPD läuft auf den Namen A. Naurath, Konto-Nr. 129 307 542 (BLZ 386 500 00), Kreissparkasse Siegburg.

Falls Ihr noch Vorlagen für Mitgliederwerbung usw. habt, dann ersetzt die alte Homburger Adresse bitte durch die neue, ebenso natürlich die Kontonummer!

Sex-Skandal um Karl Nagel!

Hannover (ad). Nachdem also schon Parteikader M. Arndt durch eine Finanzaffäre ins Zwielicht geraten ist, versetzt eine weitere Meldung über das Fehlverhalten eines Kaders große Teile der Partei in Aufregung.

Auf dem ZAP-CUP 1995 (vom 7.-9. Juni in Dessau), bei dem auch einige Kamernossinnen und Kamernossen anwesend waren, soll Partei-Ideologe Karl Nagel einen Pogo-Anarchisten sexuell belästigt haben, indem er ihm gegen seinen Willen die Wadenhaare zwirbelte und die Knie streichelte.

Der so bedrängte Kamernosse möchte aus verständlichen Gründen anonym bleiben.

Auf Nachfragen der Redaktion war Karl Nagel zu keiner Stellungnahme bereit. Es wurde nur bekannt, daß er sich überraschend zu einem dreiwöchigen Türkeiurlaub, den er am kommenden Wochenende antreten wird, entschlossen hat und sich erst nach seiner Rückkehr äußern will.

Dann allerdings wird er sich einer Befragung des parteieigene Geheimdienstes stellen müssen, denn die APPD kann nicht dulden, daß Parteikader ihre bevorzugte Stellung nutzen, um ihre Mitstreiter sexuell auszubeuten. Hier fehlen klärende Worte, die ein Zeichen setzen.

Impressum

Armes Deutschland

Zentralorgan der Anarchistischen Pogo-Partei Deutschlands (APPD)



Herausgeber: Politbüro der APPD, Zentralstelle Homburg, Untere Allee 3, 66424 Homburg

Tel. 06841/120489
Fax 06841/120593

Redaktion: Karl Nagel/M. Arndt (v.i.s.d.P.)

Großzügige Rabattsätze für Wiederverkäufer der AD sind beim Politbüro zu erfragen.

APPD richtet Kampfhunde ab!

Marburg (ad). Nachdem in der Vergangenheit durch Unglücksfälle die Kampfhundszene mehr und mehr in die Öffentlichkeit gerückt wurde, sind jetzt auch einige Hintergründe bekannt geworden, in die die APPD verstrickt sein soll.

So soll die Partei im Westerwald einen abgelegenen Bauernhof betreiben, der ausschließlich der Kampfhundzucht dient. Die Tiere werden dort mit krakeelenden Frührentnern, Nachbarn und Kleinkindern, welche in den umliegenden Dörfern nächtens beschafft werden, bis aufs Blut gereizt und anschließend auf jene losgelassen.

Sind die Tiere dann richtig scharf und blutgeil, werden sie gegen ein nicht geringes Entgelt an die Russenmafia verkauft.

In verdeckten Anzeigen in einschlägigen Fachblättern (ZAP etc.) fordert die Partei gar ihre Mitglieder auf, „krakeelende Frührentner, Nachbarn und Kleinkinder" an eine Postfachadresse in Marburg zu schicken, um stets ein gutes Training und somit 1a frische Kampfhunde garantieren zu können.

APPD-Mitglieder verleumdet, bespuckt, geschlagen...

Limburg (ad).Bei einem Punk-Konzert der Gruppe EXPLOITED in Limburg brüstete sich eine Person, die sich als Sänger und Gitarrist der Punkgruppe USK ausgab, damit, ein APPD-Mitglied grundlos zusammengeschlagen zu haben.

Dies ist leider kein Einzelfall. Immer wieder und immer noch werden Mitglieder der APPD auf Grund ihrer politischen, religiösen und weltanschaulichen Überzeugung in diesem Land verfolgt.

Deshalb arbeitet der parteieigene Geheimdienst in Zusammenarbeit mit der SSSSS (Super-Sicherheits-Saalschutz-Securitate) auf Hochtouren, um eine Datenbank über auffällig aggressive Parteigegner anzulegen. Unser Sicherheitsnetz wird aufgebaut, und irgendwann werden diese Daten ihren Sinn und Zweck erfüllen.

Für unser Zentralorgan ARMES DEUTSCHLAND ist eine Rubrik „Parteigegner des Monats" geplant.

Die Wiedergeburt der Anarchistischen Pogo-Partei Deutschlands

APPD

DIE LEITLINIEN DER APPD

1. **Die APPD: keine Volkspartei, sondern die einzig wahre Heimstatt des Pöbels, der Nichtstuer und Schmarotzer!**

2. **Unsere Organisation: Das Zentrum von Kommerz, Bestechlichkeit und Bereicherung!**

3. **Der Pogo-Rassismus: Die wissenschaftliche Basis der Pogo-Anarchie!**

4. **Die Partei hat immer recht! Ihre Mitglieder sind selbstlos, opfer- und spendenbereit!**

5. **Nichtwähler aller Länder, vereinigt Euch!**

6. **Für die ultimative und totale Rückverdummung der Menschheit! Vorwärts mit Dekadenz und Stupidifizierung!**

7. **Für die Digitalisierung des Lebens! Gegen die Virtuellen Lügen der Herrschenden!**

8. **Wir fordern die Balkanisierung Deutschlands! Her mit dem Flickenteppich aus SBZ, APZ und GEP!**

9. **Frieden, Freiheit, Abenteuer! Jedem Menschen muß ein Leben nach seinen Bedürnissen ermöglicht werden!**

10. **Die lustvolle Umgestaltung der Gesellschaft ist pogo-anarchistisches Grundbedürfnis!**

GEBT UNS 100 TAGE ZEIT!

Als **Regierungsprogramm** für die ersten 100 Tage legen wir folgende zehn Punkte vor, die wir bei einer Machtübernahme **unverzüglich** in die Tat umsetzen werden:

- die komplette **NEUORDNUNG** Deutschlands in APZ (Anarchistische Pogo-Zone), SBZ (Spießige Bürger-Zone) und GEP (Gewalt-Erlebnis-Park)
- **Auflösung** der Polizei
- Errichtung der **Mitfickzentralen**
- das **Recht auf Arbeitslosigkeit** bei vollem Lohnausgleich
- **Legalisierung** aller Drogen
- **Verbot** aller angemeldeten Demonstrationen
- **Abschaffung** der Schulen
- **kostenlose** Verkabelung und Vernetzung für alle
- Einführung der **Jugendrente**, Abschaffung der Altersrente
- Erhöhung der **Sperrklausel** bei Wahlen auf 50 Prozent

Weitere Informationen schon bald! Seid wachsam! Noch arbeitet die Partei im Verborgenen, aber schon bald werden wir mit aller Macht zuschlagen! Auch Du solltest dabei sein!

Die Zukunft gehört der Pogo-Anarchie!

Werde auch DU

Mitglied in der APPD!

Wenn für Dich die **ultimative und totale Rückverdummung** ein Ziel ist, für das es sich lohnt zu **kämpfen**, dann ist

Dein Platz in den Reihen der Partei!

Wie wirst Du Mitglied der APPD?

Ganz einfach: Fülle den untenstehenden Abschnitt aus und schicke ihn an

APPD/A.Naurath / Zum Alten Tor 1 3 / 53840 Troisdorf

Gleichzeitig überweise auf das Konto von

A. Naurath/Kreissparkasse Siegburg
Konto- Nr. 129 307 542 (BLZ 386 500 00)

den Betrag von DM 25,-

oder schicke ihn als Verrechnungsscheck oder Bargeld!

Du bekommst dann von uns die Unterlagen zugeschickt und schließlich auch einen fälschungssicheren Parteiausweis sowie die erweiterte Mitgliedsausgabe des Parteiprogramms. Da es bei der APPD keinen Mitgliedsbeitrag gibt, gilt der von Dir gezahlte Betrag als Bestechungsgeld, mit dem sich die Parteiführung ein gutes Leben und außerdem die Organisation von Partei und Aktionen finanzieren wird.

Nach Ablauf von 18 Monaten hast Du die Möglichkeit, Dir durch weitere Großzügigkeiten auch weiterhin die Gunst der Partei zu sichern.

Genaueres dazu in Kürze!

N Ja, ich möchte Mitglied der Anarchistischen Pogo-Partei Deutschlands (APPD) werden. Schickt mir unbedingt die dazu nötigen Unterlagen! Die Spende in Höhe von DM 25,- habe ich N überwiesen N liegt als Verrechnungsscheck bei.

Name, Vorname:

Straße, Ort:

Datum, Unterschrift: